

**zu TOP .....**

Mainz, 24.01.2014

## **Anfrage 2006/2012 zur Sitzung am 05.12.2012**

### **Geschwindigkeitskontrollen in Mainz (CDU)**

Seit März 2011 hat die Stadt Mainz von der Polizei die Geschwindigkeitskontrollen übernommen. Ursprünglich sollte vor allem an Gefahrenschwerpunkten kontrolliert und geblitzt werden. Dies galt insbesondere in der Nähe von Schulen und Kindertagesstätten. Bereits seit langem beklagen sich aber viele Bürgerinnen und Bürger, dass immer häufiger Geschwindigkeitsmessungen auf Straßen stattfinden, wo offenkundig kein Gefahren- bzw. Unfallschwerpunkt liegt. Viele haben den Eindruck, dass es der Stadt in erster Linie nicht mehr darum geht, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, sondern vielmehr darum, die Verkehrsteilnehmer abzukassieren, um Mehreinnahmen zu generieren.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Was waren seit März 2011 die 20 häufigsten Orte im Stadtgebiet, an denen geblitzt wurde?
2. Wie viele Unfälle gab es seit 2011 an diesen 20 Orten?
3. Welche Einnahmen hat die Stadt Mainz seit März 2011 durch die Geschwindigkeitskontrollen generiert (bitte Gesamtangabe und Angabe pro Quartal)?
4. Wie hoch sind die Kosten für die Kontrollen des fließenden Verkehrs? Hierbei sind Personalkosten sowie ggf. erhöhte Kosten für den Verwaltungsaufwand, d.h. Beibehaltung von Buß- bzw. Verwarnungsgeldern, Bearbeitung von Rechtsmitteln etc. aufzuführen.

Hannsgeorg Schöning  
Fraktionsvorsitzender